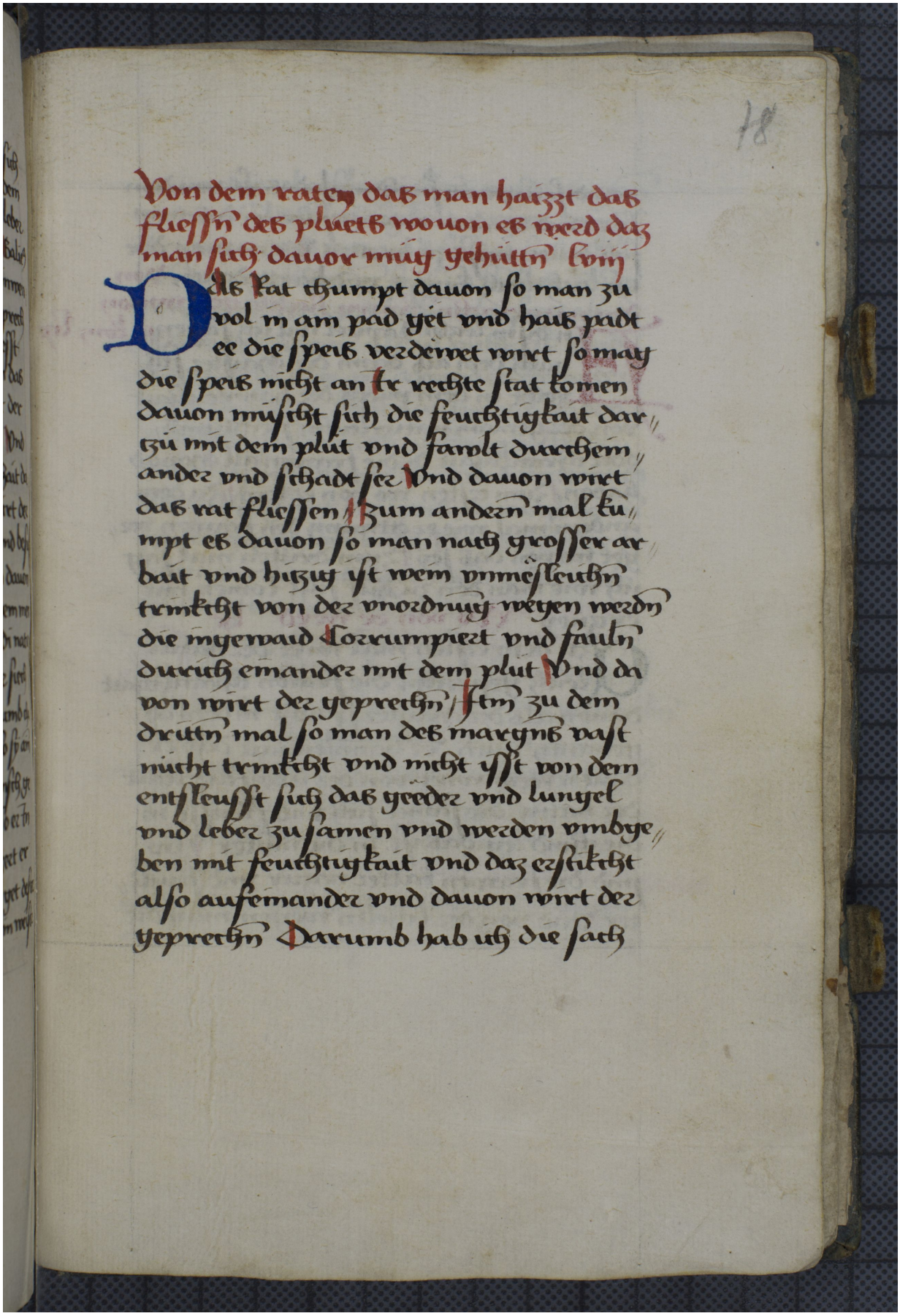
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



Von dem raten das man haizzt das
fliessn des pluets wouon es werd daz
man sich dauor müg gehüttn lviij

Das rat chumpt dauon so man zu
vol in ain pad get vnd hais padt
ee die speis verdewet wirt so mag
die speis nicht an ir rechte stat komen
dauon müscht sich die feuchtigkait dar-
zu mit dem plut vnd fawlt durchein-
ander vnd schadt ser Vnd dauon wirt
das rat fliessen Zum andern mal ku-
mpt es dauon so man nach grosser ar-
bait vnd hitzig ist wein vnmesleichn
trinkcht von der vnordnug wegen werdn
die ingewaid Corrumpiert vnd faulen
durich einander mit dem plut Vnd da
von wirt der geprechn Item zu dem
drittn mal so man des margns vast
nücht trinkcht vnd nicht isst von dem
entsleusst sich das geeder vnd lungel
vnd leber zu samen vnd werden vmbge-
ben mit feuchtigkait vnd daz erstikcht
also aufeinander vnd dauon wirt der
geprechn Darumb hab ich die sach